

Kleine Panne: Nachschub an Ranzen bleibt aus

Große Resonanz auf Aktion „Starterset für kluge Köpfe“ / Schon fast 300 Tornister ausgegeben

Minden (lfp). „293 Schulanzen sind schon weg.“ Die Freude von Dorothea Wahl trübte gestern Mittag nur ein Wermutstropfen: Ein Lieferant war nicht pünktlich. Die Ausgabe von Schulstartersets an bedürftige Familien mit Schulanfängern musste vertagt werden.

Sonst wäre heute Abschluss der kreisweiten Aktion mit der Verteilung in Rahden und Stemwede. Neun und sieben „Startersets für kluge Köpfe“ mussten Wahl und ihre Kollegen speziell hierfür zurückhalten.

„Alle aus Minden, Hille und Petershagen, die noch Anspruch auf einen Schulanzen haben, werden benachrichtigt“, versprach Dorothea Wahl, die im vergangenen Jahr die Aktion für das Stadtgebiet maßgeblich angestoßen und in die Praxis umgesetzt hatte. Trotz der Lieferpanne – trotz vorheriger Zusage war am Dienstag kein Nachschub gekommen – haben schon 110 angehende Erstklässler aus den drei Kommunen im Arbeitslosenzentrum am Johannis Kirchhof in Minden einen Tornister samt Inhalt für einen erfolgreichen Start ins Schülerleben in Empfang nehmen können. „Beim ersten Termin in der vergangenen Woche haben wir 99 Schulanzen ausgegeben“, erzählte



Restkontingent: Insgesamt 16 gefüllte Schulanzen unterschiedlichen Aussehens geben Dorothea Wahl (links) und Ilka Zimmerer heute in Rahden und Stemwede aus. MT-Foto: Langenkämper

Wahl. Zum Teil brachten die Eltern ihre Kinder mit, damit sie selbst auswählen konnten.

In Minden und Umgebung besteht jetzt noch ein Bedarf an rund 50 Schulanzen. 96 waren im vorigen Jahr mit Hilfe der Rudloff-Stiftung verteilt worden (MT vom 30. August 2007). In diesem Jahr erwartet Dorothea Wahl eine Nachfrage nach rund 160 Ranzen, einschließlich Hilles

und Petershagens, ausschließlich aus sozial benachteiligten Familien von Hartz IV- und Sozialhilfeempfängern sowie ein paar Familien, deren Einkommen kaum über dem Sozialhilfesatz liegt. Der ursprünglich erwartete Bedarf aufgrund der Angaben der örtlichen Sozialämter hätte sogar bei 185 Ranzen für Minden, 29 für Petershagen und zwölf für Hille gelegen.

In Bad Oeynhausen wurden 62 Ranzen ausgegeben, in Porta Westfalica 37, in Lübbecke 35, in Espelkamp 25, in Hüllhorst elf und in Preußisch Oldendorf waren es sieben. Die Ausweitung auf das gesamte Kreisgebiet war durch eine erneute Spende der Rudloff-Stiftung und ein finanzielles Engagement des Kreises Minden-Lübbecke möglich geworden.